

Neugestaltung Strandbad in Bad Arolsen

Redesign Lido Bad Arolsen

Architekten/Architects

Müntinga + Puy Architekten, Bad Arolsen
Arno Puy · Gerhard Müntinga

Mitarbeit

Jürgen Schimmelpfeng · Johannes Müntinga

Landschaftsarchitekten

Schulz Landschaftsarchitekten, Ines Schulz

Statik

Ingenieurbüro Thomas Böhle

Bauherr/Client

Magistrat der Stadt Bad Arolsen

Standort/Location

Hoppenhof 1 · 34454 Bad Arolsen

Projektdaten/Technical Data

Wettbewerbsdokumentation siehe wa 3/2011

Platzierung des Wettbewerbsentwurfes 3. Preis

Fertigstellung 2015

Brutto-Grundfläche (BGF) 410 m²

Kommentar der Architekten

Sandstrand und Dünen im Mittelgebirge – dieses überraschende Bild bietet das neue Strandbad im nordhessischen Bad Arolsen. In einer öffnenden Geste schaffen Landschaftsgestaltung und Gebäude einen neuen Ort. Das ehemals steile, geradlinig verlaufende Ufer weitet sich am Strandbad zu einer Bucht. In einer weiten Kurve folgt die Uferpromenade dieser Geste. Um seine Vorderseite ganz der Promenade zuzuwenden, schmiegt sich das Gebäude, in dem sich Umkleiden und ein Café befinden, an den Hang. So haben Café-Besucher und Badegäste stets die Bucht im Blick. Alle Aufmerksamkeit gilt dem Strand: Gräser, Apfelrosen und hölzerne Stege verweisen an die Meeresküste, während ein großer Eichenbaum den tatsächlichen Ort verrät. Die warmen Töne der Cortenstahlfassade fügen sich in den umgebenden Wald ein. Natürliches Licht für die an der Hangseite gelegenen Umkleideräume fällt durch Oberlichter, die entlang der gesamten Gebäudelänge verlaufen. Selbst die Bereiche mit geschlossener Fassade erhalten so eine helle und freundliche Atmosphäre. Der Leitgedanke von Offenheit und Weite ist überall im Strandbad erfahrbar.

Fotos/Photographs Constantin Meyer, Köln
Luftfoto/Aerial Photo wa wettbewerbe aktuell



Wettbewerbslageplan M. 1:3.500



Comments of the architects

Sandy beach and dunes in the low mountain range – that is the surprising impression of the new lido in the north Hessian Bad Arolsen. With an opening gesture, landscaping and building create a new space. The former steep and linear shore is now expanding at the lido into a bay. In a wide bend the waterfront follows this gesture. The building – including a cafe and changing rooms – is nestled into the slope to turn its front towards the promenade. All attention is focused on the beach: grasses, rugosa roses and wooden footbridges refer to the seashore, whereas a huge oak tree reveals the actual location. The warm tones of the facade, clad with Corten steel, are blending in with the surrounding forest. Skylights provide natural daylight for the changing rooms, which are arranged along the slope over the entire length of the building. Thus even the areas with a closed facade obtain a bright and friendly atmosphere. The guiding principle of openness and spaciousness can be experienced throughout the lido.

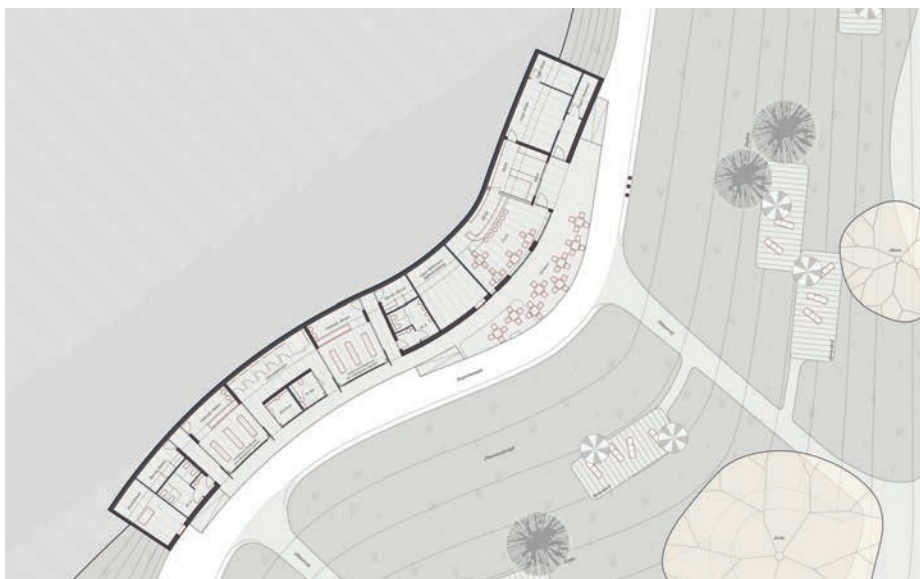
Beteiligte Hersteller u.a.

Putzanstrichsystem: Brillux GmbH & Co. KG

Ausstatt. Barrierefreiheit: HEWI Heinrich Wilke GmbH

Stahlfassade: thyssenkrupp AG

Profilglasfassade: Pilkington Group Ltd.



Grundriss M. 1:750

